



ABAO

ORCHESTER

**Wir suchen Förderer
und Sponsoren für**

MAHLER 3



DER TRAUM

Nach dem grandiosen Großprojekt mit Gustav Mahlers Symphonie Nr. 2 im Jahr 2015 wünscht sich das Abaco-Orchester zum 33. Geburtstag Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 3! Da die Saalmiete im Münchner Gasteig für alle gleich hoch ist, sei es für Profis als auch für Vereine, müssen wir diese zusätzlichen Ausgaben stemmen, ohne dass wir nun Ticketpreise wie für Profiorchester verlangen möchten. Unser Publikum besteht neben unseren Freunden und Verwandten oft aus jungen Leuten, die sonst nicht so häufig in ein klassisches Konzert gehen. Diesen möchten wir weiterhin ermöglichen, zu moderaten Preisen großartige Konzerte zu erleben.

In diesen derzeit schwierigen Zeiten der Corona-Krise merken wir, wie sehr wir Kultur brauchen und wie sehr sie uns fehlt, wenn wir sie nicht live genießen dürfen. Digitale Tools helfen über diese Zeit hinweg, aber wir hoffen natürlich, dass wir nach Überstehen der Krise wieder in Konzerte gehen und uns über das Erlebnis freuen werden.

Möchten Sie uns hierbei unterstützen? Wir würden uns sehr darüber freuen! Ab Spenden von 500€ nennen wir Sie/Euch gerne namentlich auf unserer Homepage nennen und können selbstverständlich auch eine Spendenquittung ausstellen.

Hintergründe zum Projekt

Das Abaco-Orchester ist eines der ambitioniertesten Laienorchester in München und nähert sich sowohl bekannten als auch selten gespielten Werken mit Spielfreude und Leidenschaft. Im Februar 2021 wird die 3. Symphonie in d-Moll von Gustav Mahler zur Aufführung gebracht, die für Altsolo, Knabenchor und Frauenchor komponiert wurde. Sie zählt mit einer Dauer von 95 Minuten zu den längsten und anspruchsvollsten Werken der Romantik. Dieses Vorhaben kann nur mit einer guten Zusammenarbeit zwischen Orchester und Dirigent funktionieren.

Vitali Alekseenok leitet das Abaco-Orchester mit Herzblut, Charme und höchster musikalischer Präzision. Mit dieser Symphonie erfüllt sich das Orchester einen Traum, denn solche Großwerke der programmatischen Konzertliteratur spielt man nicht alle Tage und schon gar nicht als selbstorganisiertes Laienorchester in der Freizeit. Ein solches Programm fordert alle Musiker aufs Äußerste, dies macht aber auch den Reiz dieser wunderbaren Musik aus. Schon vor ein paar Jahren erfüllte sich das Orchester einen ähnlichen Traum mit Mahlers 2. Symphonie, die ebenfalls auf der Bühne des Münchner Gasteigs mit über 400 Mitwirkenden ihren Platz fand und vom Publikum im ausverkauften Saal bejubelt wurde.

Mahler Symphonie Nr. 3 in d-moll, 24. Februar 2021 Münchner Gasteig, 20Uhr

Mahler wollte ursprünglich den Sätzen folgende Namen geben: „Pan erwacht. Der Sommer marschiert ein“, „Was mir die Blumen auf der Wiese erzählen“, „Was mir die Tiere im Walde erzählen“, „Was mir der Mensch erzählt“, „Was mir die Engel erzählen“, „Was mir die Liebe erzählt“. Darin wird deutlich, worum es in der Symphonie geht, es wird eine Geschichte erzählt, Bilder werden im Kopf erzeugt. Mahler betitelte die Sätze dann doch anders und gab ihnen standardmäßige Bezeichnungen wie „Kräftig. Entschieden“ oder „Sehr langsam. Misterioso“, aber beim Hören der Musik kann man weiterhin in diesen Bilderwelten träumen.

Die Uraufführung der Symphonie fand am 9. Juni 1902 in Krefeld statt. Die Symphonie wurde zu einem der größten Erfolge für Gustav Mahler. Auch Arnold Schönberg zeigte sich stark beeindruckt von dem Werk. Er bestätigte Mahler, „rücksichtsloseste Wahrheit“ vertont zu haben und versicherte Mahler, in der 3. Symphonie dessen „Seele gesehen“ zu haben. Das Publikum erwartet in dem Werk viele Facetten menschlicher Gefühle, seien es Schmerz, Kraft, Liebe, Hoffnung, Leichtigkeit und Demut.

Weitere Beteiligte

Wir sind noch auf der Suche nach einer geeigneten Solistin, Vorgespräche wurden schon geführt. Auch haben wir schon Teile der Chöre zusammen, können dies aber noch nicht final publizieren. Wir halten alle auf dem aktuellen Stand auf unserer Homepage: www.abaco-orchester.de

DER DIRIGENT



Vitali Alekseenok ist seit April 2018 Chefdirigent und musikalischer Leiter des Abaco-Orchesters. Als Preisträger des MDR Dirigierwettbewerbes 2018 dirigierte er bereits das MDR Symphonieorchester,

die Jenaer Philharmoniker, die Lucerne Festival Strings, die Staatskapelle Weimar, das Staatsorchester Kiew, die Karlsbad Symphoniker, das INSO Lviv, das Philharmonische Orchester Gotha u. v. m. 2017 debütierte er mit der Produktion „Die Flucht“ des neugegründeten LvivMozArt Festivals mit Werken von Franz Xaver Mozart und zeitgenössischen ukrainischen Komponisten. Im Sommer 2018 kehrte er mit Werken dreier Familienmitglieder Mozarts zum Festival zurück und leitete darüber hinaus eine neue „Don Giovanni“-Produktion im Rahmen des deutsch-ukrainischen Projektes „Musik überwindet Mauern“ mit den Luhansker Philharmonikern im Kriegsgebiet von Severodonetsk.

Vitali Alekseenok ist Gründer und künstlerischer Leiter des „ensemble paradigm“, mit dem er gemeinsam Werke der Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts aufführt, wie zum Beispiel Werke von Gérard Grisey, Tristan Murail, Paweł Szymbański, Anton von Webern und Jörn Arnecke. Als musikalischer Leiter hat er gemeinsam mit diesem Ensemble im Herbst 2018 Udo Zimmermanns Oper „Weiße Rose“ im Theater Belvedere (Weimar) aufgeführt. Weitere Konzerte präsentierten „Das Lied von der Erde“ (im Rahmen der Mahler Reihe in Thüringen) sowie Strawinsky's „Geschichte vom Soldaten“ mit Mitgliedern aus dem Mariinsky Orchester und den Sankt Petersburger Philharmonikern. Außerdem leitete er seine eigenen Kompositionen im Rahmen des internationalen Projektes „I, culture orchestra“ in Danzig, Polen.

Seit der Spielzeit 2016/17 arbeitet er mit der Dirigentin Oksana Lyniv zusammen und hat mit ihr zahlreiche Projekte als Dirigent und musikalischer Assistent in international anerkannten Institutionen verwirklicht, wie beispielsweise dem Teatre del Liceu Barcelona, der Oper Graz, der Bayerischen Staatsoper, Projekte mit der Neuen Philharmonie München, mit dem Bayerischen Landesjugendorchester und dem „Youth symphony orchestra of Ukraine“. Als Assistent von Johannes Klumpp dirigierte er das Landesjugendorchester Baden Württemberg mit Mahlers 5. Symphonie und Ligeti's „Atmosphères“.

Vitali Alekseenok wurde 1991 in Weißrussland geboren und erhielt seine musikalische Ausbildung am Sankt Petersburger Konservatorium bei Prof. Aleksander Alekseev, die er gegenwärtig an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar bei Prof. Nicolas Pasquet, Gunter Kahlert, Ekhardt Wycik und Johannes Klumpp fortsetzt. Er nahm an Meisterkursen von u.a. Bernard Haitink, Bruno Weil, Peter Stark und Rüdiger Bohn teil.

Weitere Informationen: alekseenok.com

DAS ORCHESTER

Das Abaco-Orchester besteht aus Studenten und Berufstätigen, die sich neben Studium und Beruf mit großer Hingabe der Musik widmen und sich allwöchentlich zur Probenarbeit im Herzen Münchens treffen. Seit über 30 Jahren besteht das selbständig organisierte und finanzierte Orchester und präsentiert sich in jedem Semester mit einem neuen, eigenständig ausgewählten Programm. Seit dem Sommersemester 2018 ist Vitali Alekseenok Chefdirigent und musikalischer Leiter des Ensembles.

Wir sind über 100 hingebungsvolle Instrumentalisten, Studenten unterschiedlichster Fachrichtungen, Tschaikowsky-Virtuosen, Ärzte, Brahms-Liebhaber, PR-Profis, Berlioz-Fachkräfte, Juristen, Beethoven-Versteher, Biologen, Neue Musik-Interessierte, Auszubildende, Mozart-Flüsterer, Ingenieure, Wagner-Kenner, Café-Betreiber, Bruch-Spezialisten, Informatiker, Dvořák-Asse, Lehrer, Prokofjew-Koryphäen, Psychologen, Bruckner-Routiniers, Geisteswissenschaftler, Debussy-Sachkundige, Eventmanager und vieles mehr.

Uns eint nicht nur das gemeinsame Spielen, sondern auch der hohe musikalische Anspruch.

Unsere Reisefreude führte uns bereits nach Paris, Amsterdam, Ankara, Berlin und als Höhepunkt 2017 in den Goldenen Saal des Wiener Musikvereins. Zudem wurden wir bereits vier Mal zum internationalen Festival MúsicaMallorca nach Palma eingeladen. Für eine Uraufführung von Jean-François Michel reisten wir nach Fribourg und Gruyère in die Schweiz. Mehrmals durften wir am FIMU (Festival International de Musique Universitaire) in Belfort teilnehmen.

Namenspatron ist der italienische Komponist und Cellist Evaristo Felice Dall'Abaco, der von 1715 bis 1740 als Kammerkonzertmeister und Kurfürstlicher Rat am Hofe des bayerischen Kurfürsten Max II. Emanuel in München tätig war.

Die Verantwortung für unser Ensemble liegt gewissermaßen in 200 Händen, denn alle Mitspieler tragen gemeinsam die wichtigen Entscheidungen, wie beispielsweise die Dirigenten- oder Programmwahlen. Zudem übernimmt jedes Orchestermitglied einen Job, beispielsweise in der Öffentlichkeitsarbeit, Konzertplanung, Probespielorganisation oder im Ticketvertrieb. Die Koordination dieser Aufgaben erfolgt durch ein Organisationsteam wie auch dem Komitee, das aus Vertretern aller Register besteht. Die Bereitschaft aller Mitspieler und die straffen Organisationstalente der Teams sind unser aller Glück. Unsere Dirigenten arbeiten ehrenamtlich und die Konzertmeisterposition wird wechselnd besetzt.

Wir finanzieren unsere Projekte überwiegend durch Konzerteinnahmen und sind immer dankbar für Spenden und Sponsoring-Partnerschaften. Als eingetragener Verein folgen wir dem Prinzip der Gemeinnützigkeit.



Kontakt

Abaco-Orchester e.V.
c/o Katharina Bömers
Petra-Kelly-Str. 15
80797 München
mahler3@abaco-orchester.de

Das Abaco-Orchester ist ein eingetragener
Verein mit Gemeinnützigkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Informationen

Für detaillierte Informationen über unser
aktuelles Programm, das gesamte Repertoire
oder weitere Projekte besuchen Sie bitte
unsere Webseite unter:

www.abaco-orchester.de

Das Abaco auf Facebook:
facebook.com/abaco.orchester

Das Team des Abaco-Orchesters steht Ihnen
bei Fragen persönlich, telefonisch oder via
E-Mail gerne zur Verfügung.

Spenden

Das Abaco-Orchester verwaltet sich selbst
und ist deshalb auf die Unterstützung
möglichst vieler Musikfreunde angewiesen.
Ihre Spenden verwandeln sich garantiert im
Handumdrehen in Noten, Konzertplakate,
Saalmieten oder Solistengagen.

Bankverbindung

Abaco-Orchester e.V.
HypoVereinsbank München
BLZ: 700 202 70
Kontonummer: 36 39 85 23
IBAN: DE59700202700036398523
BIC: HYVEDEMMXXX

Paypal

paypal@abaco-orchester.de

Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenquittung
aus!